

**236.** *Der Prinz von Oranien an seinen Vater. Bergen im Hennegau, 21. Juli 1552. Praesent. 3. August.*

*Ausf. aus K.-E. 92.*

*Kaiserliche Rüstungen. Hoffft auf den Rückgang der Passauer Verabredungen. Nachrichten vom Kriegsschauplatz.*

E. l. soll ich nit verhalten, das vor etlichen wenig tagen zeitung alhie zu hof ankomen ist, das die k. m., unser allergn. h., eine treffentliche anzal kriegsvolks zu ross und fuess von Teutschen und Spaniern beieinander haben und schon im anzug sein soll, sich heraber nach disen Niederlanden zu begeben. Wo nun dem also ist, wie ich entlich glaub, das es sei, verhoff ich trostlich, das dasjenig, so zwuschen der Rom. kon. m. und dem churfursten zu Sachsen e. l. und mir unser gemeinen Katzenelnbogischen sachen halben zu Lintz zuwider abgeredt und nachmals durch die versamleten chur- und fursten zu Passau und derselben potschaften abermals angeregt worden ist, genzlich zu ruck gehen, unsere jungste supplication im kaiserlichen hofrath derhalben ubergeben, zugelassen und e. l. und ich derselben nach mit verleihung gottlicher gnad und hochstgedachter k. m. allergned. verhelfung zu unserm erlangten rechten ein mal wirklich komen und gebracht werden sollen. Und bitt demnach freundlich, dieweil e. l. nun so lange zeit her fast gehalten, das sie hinfurter noch umb ein kleins gedult haben und sich ab irer nachbaurn grossem bochen nit erschrecken lassen wolle, der trostlichen zuversicht, es soll in kurzem der erloser komen, der e. l. und mir aus unserm gegenwertigen unrath verhelfen werde.

Neuer zeitung weiss e. l. ich sunst dieses orts anders nit zu schreiben, den das der konig aus Franckreich wider zu ruck nach Franckreich gezogen und unsere grenzen auf dieser seiten verlassen hat, und das k. m. Niderlendischer veltleger itzund umb diese statt ligt, daselbst auf weitere zeitung, wohinaus sich der Frantzosen lenden werde, zu erwarten.